

Beitrag für das Amtsblatt am 17.11.2011

Volksabstimmung über das S 21-Kündigungsgesetz am 27.11.2011

Nur noch eine gute Woche bis zur Volksabstimmung und viele haben schon mit „ja“ oder „nein“ entschieden – per Stimmbrief. Wer am 27.11. nicht in sein Wahlgebäude gehen kann, sollte gleich Unterlagen für die Briefabstimmung beantragen, damit auch die Rücksendung des Stimmbriefs noch rechtzeitig möglich ist. Der Antrag dafür ist auf der Stimmbenachrichtigung schon vor gedruckt. Man muss nur das Geburtsdatum eintragen, unterschreiben, ihn mit 45 Ct frankieren und ans Wahlbüro schicken. Ein telefonischer Antrag ist nicht zulässig, er kann aber per Fax 0621/293-9590 ans Wahlbüro geschickt oder im Internet unter www.mannheim.de gestellt werden. Die erforderlichen Unterlagen mit einer „Bedienungsanleitung“ für die Briefabstimmung gehen noch am Tag des Eingangs zur Post, zum Antragsteller nach Hause oder auch an einen anderen Aufenthaltsort.

Wer die Unterlagen schon hat, darf die rechtzeitige Rücksendung des roten Stimmbriefs nicht vergessen. Nur Briefe, die bis zum 27.11. um 18 Uhr im Rathaus eingehen, kommen auch in die Auszählung. Wer die Stimmbenachrichtigung verlegt hat, kann am 27.11. nur mit dem Ausweis in sein Wahlgebäude gehen. Wer allerdings keine erhalten hat, muss seinen Eintrag im Stimmberechtigtenverzeichnis prüfen lassen, weil er sonst möglicherweise nicht abstimmen dürfte. Das Wahlbüro hilft Ihnen gerne.

„Lehrbetrieb Wahlbüro“

Das Mannheimer Wahlbüro wird traditionell als „Lehrbetrieb“ von den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt. Betreut und angeleitet von zwei erfahrenen Kräften des Fachbereichs für Rat-, Beteiligung und Wahlen sind die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr selbständig und eigenverantwortlich tätig. Die Arbeit im jungen Team macht ihnen viel Freude, die sie stets auch an die Kunden weitergeben. Gleichzeitig erwerben sie wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für Ihren Beruf. Die hohe Kundenzufriedenheit und das gute Arbeitsklima sind Markenzeichen des Mannheimer Wahlbüros. Dazu trägt auch das in Mannheim „erfundene“ Barcode-Verfahren für die Verarbeitung der Briefwahanträge bei, das auch bei der Volksabstimmung genutzt werden kann. Mit diesem sehr schnellen und wirtschaftlichen Verfahren können alle Anträge noch am Tag des Eingangs verarbeitet und versandt werden, an Spitzentagen einer Bundestagswahl fast 4.000 Stück.

Das junge Team betreut daneben auch den Telefon-Sammelanschluss des Wahlbüros 293-9566 (Fax 293-9590), die „Hotline“ der Stadt für Wahlen und Abstimmungen. Die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden dafür gut vorbereitet und beantworten gerne alle Fragen zur Volks-

abstimmung – nur Entscheidungshilfen geben Sie keine. Darüber hinaus trägt das Team viel zur Vorbereitung der Abstimmungsräume in den Wahlgebäuden bei. Es hilft mit, dass am 27.11. überall in der Stadt die richtigen Helferinnen und Helfer zum Dienst erscheinen und die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stehen. Das Wahlbüro wird in der nächsten Woche nicht nur bis 16 Uhr, sondern täglich durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein, nach telefonischer Vereinbarung auch gerne früher. Telefonsammelanschluss 293-9566, Fax 293-9590, Informationen im Internet unter www.mannheim.de/wahlen.